

Vorverkauf für Tanz- und Filmfestival

Gleichstellungsbeauftragte aus dem Landkreis und Himmelblau organisieren buntes Programm im Kulturforum und in der Malerschule

Von Björn Vasei

LANDKREIS. Premiere beim FrauenFilmFestival der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Stade. Erstmals heißt es „Film ab“ in Buxtehude, zeigte sich die Buxtehuder Gleichstellungsbeauftragte Gabi Schnackenberg bei der Vorstellung des Programms und beim offiziellen Start des Vorverkaufs der Karten für das am 12. März im Kulturforum am Hafen stattfindende Festival erfreut. Einen Tag vorher will der Verein Himmelblau ein Frauenkunstprojekt in der Malerschule auf die Beine stellen, dafür werden Künstlerinnen gesucht.

Dazu laden die Frauen der Kommunalen Initiative Kino (KIK) gemeinsam mit den Gleichstellungsbeauftragten ein. Es ist bereits das siebte Frauenfilmfestival der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten. „Wir haben uns entschieden, das Format etwas zu verändern“, sagte Gabi Schnackenberg. So soll das FrauenFilmFestival ab 2017 im Wechsel in Buxtehude und Stade laufen.

In diesem Jahr wird es ein Frauenfilm- und Tanzfestival. Das heißt: Die Besucherinnen werden nicht nur anspruchsvolle Filme zu sehen bekommen, sondern



Sie sind Gleichstellungsbeauftragte, Cineastinnen und Tänzerinnen: Anne Behrends (Landkreis Stade), Gaby Oeben-Schröder (Verein Himmelblau), Karina Holst (Stadt Stade), Elke Breucker-Fehring (Apensen), Isabel Strömer (Drochtersen), Britta Courtault (Lühe), Daniela Subei (Horneburg), Jessica Jennrich (Harsefeld) starten im Stadthaus den Vorverkauf für das Frauenfilm- und Tanzfestival mit Susan Fibig (KIK) und Gabi Schnackenberg aus Buxtehude (von links).

auch an dem Sonntag auch nach Lust und Laune tanzen können. „Eine Djane wird auflegen“, sagt Schnackenberg. Los geht es morgens mit einem Frauenfilmfrühstück der KIK-Frauen, seit 20 Jahren eine Institution.

Was erwartet die Besucherinnen in Buxtehude? Um 10 Uhr startet das Frauenfilm- und Tanzfestival mit dem Frühstück. Danach wird der Film „Lou Andreas Salome“ gezeigt. Frühstück und Film sind nur als Paket buchbar. Um 14 Uhr geht es am Sonntag, 12. März, weiter mit dem preisgekrönten Film „Sufrage – Taten statt Worte“. Diese beiden Filme aus dem vergangenen Jahr beleuchten den Widerstand und die ansteckende Kampflust, mit der

Frauen sich Anfang des vorigen Jahrhunderts für die Rechte und die Würde der Frauen und den Frieden eingesetzt haben. Um 16.30 Uhr ist der Film „Heute bin ich blond“ zu sehen, in dem eine junge Frau um ihr Weiterleben im Kampf gegen den Krebs kämpft. Der vierte und letzte Film, der 2015 in Indien gedreht wurde, zeichnet den Aufbruch von Frauen in eine bessere Zeit in Indien nach: „Die Zeit der Frauen“. Dieser beginnt um 19.30 Uhr. Ab 18 Uhr kann zur Djane Felix das Tanzbein geschwungen werden.

Mit dem Foodtruck der Familie Ulu aus Buxtehude und mit Kaffee und Kuchen ist auch für das leibliche Wohl über den Tag gesorgt. Eine Kinderbetreuung

kann vor Ort in Anspruch genommen werden.

Einen Tag vor dem Festival lädt Himmelblau für den 11. März ab 14.30 Uhr eine Tür weiter in die Malerschule zu dem Frauenkunstprojekt „Ich in Deutschland“ ein. Frauen aus aller Welt

präsentieren ihre Kunst. Eintritt ist frei. Frauen, die etwas zeigen möchten, können sich ab sofort anmelden. Dabei kann es sich um Musik, Tanz, Malerei, Gedichte, Handarbeit, Theater oder Kochkunst handeln. Mail-Kontakt unter: himmelblau-fibb@gmx.de

Karten im Vorverkauf

Der Kartenvorverkauf hat begonnen. Die Tageskarte mit Frühstück kostet 28 Euro, das Frauenfilm-Frühstück kostet 12 Euro. Tickets können auch nur für einen Film gelöst werden, das Einzelticket gibt es für 6 Euro. Tickets sind erhältlich bei den Frauenbeauftragten im Stadthaus Buxtehude (Te-

lefon: 0 41 61 / 501 - 15 10), im Kreishaus (Telefon 0 41 41 / 12-205), Stader Rathaus (Telefon 0 41 41 / 401-103) und Rathaus Horneburg (Telefon 0 41 63 / 86 84 92). Karten für das Frauenfilmfrühstück der Kommunalen Initiative Kino gibt es bei Susan Fibig, Telefon 0 41 61 / 8 23 34.